

Rekorderlös erzielt

Durch den Verkauf des **FOTOKALENDERS FEUCHT** wurden 1500 Euro eingenommen, die nun an die Bürgerstiftung Feucht übergeben wurden.

FEUCHT - Einen Rekorderlös von 1500 Euro für die Bürgerstiftung Feucht erbrachte der Verkauf des Feuchter Fotokalenders 2026. Damit war auch die vierte Auflage des Kalenders mit Motiven aus Feucht und Moosbach von Michael Zuber, Günter Distler und Herbert Bauer ein voller Erfolg.

Dazu hatten die drei Fotografen ihre Bilder kostenlos zur Verfügung gestellt, die Buchhandlung Kuhn, Heine am Markt, Andrea Franz vom Blumenstübchen, der Moosbacher Dorfladen sowie das Zeidelmuseum übernahmen ohne weitere Kosten den Verkauf, bei dem es bis in den Januar hinein rege Nachfrage gab. Die Bürgerstiftung Feucht unterstützt soziale, gesundheitliche und ökologische Projekte in Feucht und ermöglicht es allen Bürgern, sich für das Gemeinwohl in Feucht zu engagieren - auch mit kleineren finanziellen Beiträgen. Die Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Feucht (buergerstiftung-feucht.de) sind steuerlich abzugsfähig.

Was 2025 finanziert wurde

Die Bürgerstiftung finanzierte im vergangenen Jahr einen Anfängerschwimmkurs im Feuchter Freibad Feuchtasia in Kooperation mit der Ortsgruppe Feucht der BRK-Wasserwacht. Zudem stattete sie die Erstklässler an der Feuchter Grundschule mit Trinkwasserflaschen aus. Diese Anschaffung ergänzte die bereits im vergangenen Schuljahr erfolgte Versorgung aller Feuchter Grundschülerinnen und Grund-

schülern mit Trinkwasserflaschen. Und mit einer Zuwendung finanzierte die Bürgerstiftung auch die Ausstattung vieler Ersthelferinnen und Ersthelfer in der Marktgemeinde mit Ersthelfertaschen im Rahmen des Projektes Nürnberger Land SCHOCKT.

Über ein ersthelferbasiertes App-System soll so die Versorgung nach plötzlichem Herztod verbessert werden.

Michael Zuber, Günter Distler und Herbert Bauer haben durch ihren Fotokalender dazu einen Beitrag geleistet - und natürlich auch die Verkaufsstellen und alle, die mit dem Kauf des Kalenders die Arbeit der

Bürgerstiftung unterstützten. Insgesamt sind mit den vier Auflagen des Feuchter Fotokalenders 5300 Euro für die Bürgerstiftung zusammengekommen.

Fortsetzung 2027 geplant

Marion Buchta, geschäftsleitende Beamtin des Marktes Feucht und Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, dankte allen am Erfolg des Fotokalenders 2026 Beteiligten und hofft auf eine Fortsetzung für 2027. Gerade die großen Schneehöhen der vergangenen Monate haben dafür gesorgt, dass die drei Fotografen bereits jetzt schon erfolgreich auf Motivsuche waren. db



Andrea Franz, Günter Distler, Karlheinz Kuhn, Michael Zuber, Marion Buchta und Herbert Bauer (von links) bei der Spendenübergabe.

Foto: Markt Feucht